

Pressemitteilung

Lutherstadt Eisleben, 19.03.2018

Mit der Bergwerksbahn auf Tour

Die MIDEWA lädt Grundschüler zum Tag des Wassers ein / Experimente und Wissenswertes auf der Fahrt am 23. März

Für rund 100 Mädchen und Jungen hält der 23. März ein tolles Programm bereit. Sie werden in der Mansfelder Bergwerksbahn durch die Lande rollen und dabei eine Menge über Wasser erfahren. Es ist der Tag des Wassers der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH. Die Niederlassung Mansfelder Land – Querfurter Platte lädt dazu ein – einen Tag nach dem offiziellen Internationalen Tag des Wassers.

Mit dabei sind die vierten Klassen der Grundschulen Gerbstedt, Großörner, Klostermansfeld und die Novalis-Grundschule aus Hettstedt. Der Dampf-Sonderzug wird sich am Bahnhof Benndorf um 9:00 Uhr in Bewegung setzen. Die Tour führt über Siersleben bis nach Hettstedt.

Während der Fahrt werden die Kinder mit Unterstützung von MIDEWA-Mitarbeitern mit Wasser experimentieren und dabei zum Beispiel lernen, was alles dazu gehört, um aus dem geförderten Rohwasser Trinkwasser herzustellen. Außerdem erfahren die Schüler etwas über die Mansfelder Bergwerksbahn als älteste Schmalspurbahn Deutschlands und auch zum Bergbau im Mansfelder Land.

Gegen 11:00 Uhr wird der rollende Sonderzug zum Tag des Wassers der MIDEWA in Benndorf zurück erwartet. Anschließend gibt es für die Mitreisenden einen kleinen Imbiss im Bahnhof Klostermansfeld. Hier wird auch das Quiz ausgewertet und der Sieger gekürt. Die Sonderbusse machen sich um 12:30 Uhr dann auf den Weg zurück zum Ausgangspunkt.

Der Internationale Tag des Wassers wird jedes Jahr am 22. März weltweit begangen, so auch im MIDEWA-Versorgungsgebiet. „Er bietet uns einen guten Anlass, auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen, die sich mit dem nassen Element in allen Facetten befasst. So selbstverständlich es für den Einzelnen ist, einfach den Wasserhahn zu Hause aufzudrehen und das Trinkwasser genießen zu können, so viel Arbeit ist für unsere Leute damit verbunden“, macht Uwe Störzner deutlich.

2018 widmet sich der Weltwassertag dem Motto „Nature for water“. Hintergrund ist die stärkere Nutzung naturnaher Lösungen im Gewässermanagement. Er wurde 1992 in Rio de Janeiro durch die Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Der Tag ist immer auch Anlass, kritisch auf die Trinkwasserversorgung in allen Teilen der Welt zu blicken.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 404 Beschäftigte, einschließlich 25 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und



der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Schoenitz – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de